13.7.11

Innen Strom, außen Kunst

Im Soester Süden entsteht ungewöhnliche Galerie / Jeder kann mitmachen

SOEST ▪ Zu einer Galerie besonderer Art soll das Quartier zwischen Niederbergheimer Straße, Arnsberger Straße und Ring im Soester Süden werden. Bis zum Herbst sollen hier 43 Stromkästen künstlerisch gestaltet werden.

Jetzt geht's los: Anke Sindermann, die künstlerische Leiterin, Ulrich Meyer-Kocot vom SEN, Harald Feine von den Stadtwerken, Birgit Struckmann und Brigitte Sehmi vom Stadtteilbüro, Andreas Menne von den Stadtwerken und Hans-Dieter Coerdt vom SEN (von links) haben alles vorbereitet. Auf dem Stromkasten Nummer 652 soll demnächst das bunte Radmännchen auf den Fahrradtreff im Kubus hinweisen. ▪ Foto: Dahm

Die „Galerie der Stromkästen" ist ein Projekt des Stadtteilbüros Soest. Die bunten Kästen sollen den Soester Süden verschönen und verstärkt in den Blickpunkt rücken. An dem Projekt kann sich jeder beteiligen, der Lust zum Mitmachen und zur Gestaltung hat. „Wir laden alle Schulen, Kindergärten und Vereine und Einzelne ein", sagt die künstlerische Leiterin Anke Sindermann. Mehr als Phantasie und eine gute Idee muss man nicht mitbringen. Beim Gestalten gilt: Erlaubt ist, was gefällt.

Die Stromkästen werden von den Mitarbeitern des SEN (Soester Entwicklungs-Netz) gesäubert und grundiert. Die Materialkosten zur Gestaltung bezahlen die Stadtwerke. 100 Euro stehen für jeden Kasten bereit. Wer sich also künstlerisch betätigen möchte, muss sich nur noch im Stadtteilbüro melden.

SEN-Mitarbeiter säubern die Stromkästen im Soester Süden und grundieren sie weiß.

Die Stromkästen sind so ausgesucht, dass der Rundgang durch die fertige „Galerie" an jedem beliebigen Punkt beginnen kann. Ob vom Bürgerzentrum am Hiddingser Weg, von der Adam-Kaserne oder vom Doyenweg aus – immer stößt der Spaziergänger auf einen bemalten Kasten.

Als erster wird Nummer 652 am Hiddingser Weg bemalt. Hier soll das Motiv eines lustigen Radfahrers auf den benachbarten Fahrradtreff im Kubus hinweisen.

Die Gestaltung der nächsten Kästen übernehmen die freischaffenden Künstler Benjamin Jecht vom Kulturhaus „Alter Schlachthof" und Ben Seibert aus dem Skater Laden in Soest, die mit Farben arbeiten. Auch Gabie Westbrock und Bettina Briesenik Becker vom Künstlerhaus Bem Adam wollen „ihre" Kästen mit Farben gestalten. Hubert von Watta dagegen arbeitet mit Folien und Drucken und Timo Butterweck wird Graffiti malen.

Im Herbst sollen alle 43 Exponate der „Stromkasten-Galerie" fertig sein. Das am schönsten gestaltete Objekt wird von einer frei gewählten Jury prämiert. ▪ **bs**

Wer einen Stromkasten gestalten möchte, meldet sich im Stadtteilbüro am Britischen Weg 4, Telefon 02921/3192757, Brigitte Sehmi, brigitte.sehmi@sen-ev.de; Birgit Struckmann, birgit.struckmann@sen-ev.de